

TORSTEN KLAFFT

IM MACHEN DER WELT ZU- GEWANDT



REPARIEREN UND BETEILIGEN
ALS PRAKTIKEN
DER WELTBEZIEHUNG



[transcript] urban studies

Torsten Klafft
Im Machen der Welt zugewandt –
Reparieren und Beteiligen als Praktiken der Weltbeziehung

Urban Studies

Torsten Klafft, geb. 1987, ist Architekt, Soziologe, passionierter Fahrradschrauber und stadtpolitisch aktiv. Er hat langjährige Erfahrung in Architektur, in der partizipativen Stadtentwicklung und in der universitären Lehre. Als Teil der sozialen und ökologischen Transformation des Bauens beschäftigt er sich z.B. mit der Zukunft von Einfamilienhäusern, dem Berufsbild von Architekt*innen in der Bauwende oder der Entwicklung konvivaler Orte im Bestand.

Torsten Klafft

Im Machen der Welt zugewandt – Reparieren und Beteiligen als Praktiken der Weltbeziehung

[transcript]

Diese Veröffentlichung wurde aus Mitteln des Publikationsfonds Niedersachsen-OPEN, gefördert aus zukunfft.niedersachsen, unterstützt.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Für die ausformulierten Lizenzbedingungen besuchen Sie bitte die URL <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>.

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

2026 © Torsten Klafft

transcript Verlag | Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Umschlaggestaltung: Johanna Gehring

Font Umschlag: Degheest Abordage (Ange Degheest / Eugénie Bidaut,
Velvetyne Type Foundry)

Illustrationen: Johanna Gehring

Lektorat: Johanna Gehring

Satz: Jan Gerbach, Bielefeld

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839466155>

Print-ISBN: 978-3-8376-8084-3 | PDF-ISBN: 978-3-8394-6615-5

Buchreihen-ISSN: 2747-3619 | Buchreihen-eISSN: 2747-3635

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

Einführung: Amateur*innen, Selbstwirksamkeit und Überraschungen	9
--	----------

Teil 1: Lebenswelt eines Fahrradschraubers

1.1 Die Revolution des Selbermachens	35
Fahrradselbstreparatur als ästhetische Praxis	38
Suche nach einer Methode	41
Gefahren autoethnografischer Untersuchungen	44
Möglichkeiten der Autoethnografie	45
1.2 Autoethnografie der Fahrradselbstreparatur	49
I Articulation Work	49
Fahrrad fahren und reparieren	51
II Verbindungen von Praktiken	51
III Rekrutierung neuer Praktiker*innen	54
Eigene Schritte	56
IV Bricolage	57
V Vergangenheit	63
Wissen, Kollektiv und Sinn	64
VI Die Amateur*in	65
VII Do it yourself als häusliche Männlichkeit	66
VIII Geschichte der Fahrradselbstreparatur	70
IX Der relevante Andere und das Ichideal	74
X Sprache	76
Werkstätten	80
XI Regime of familiarity	82
XII Fahrrad-Werkzeuge	83
XIII Sammelsurium	84
XIV Amateur*in-Werkstatt-Hybrid	88

Zeit und Geld	91
XV Zeitlichkeit und Geschwindigkeit von Reparatur	92
XVI Squeezing time	93
Der Körper lernt	96
XVII Körpertechniken und Probleme der Verbalisierung	97
Erfolg und Fehlschlag	101
XVIII Taktiken und Strategien	102
XIX Intrinsische Motivation	105
XX Black Boxes öffnen	108
XXI Capabilities	112
1.3 Drei Fragen zum (vorläufigen) Abschluss	117
Was hat die autoethnografische Methode sichtbar gemacht (und was nicht)?	118
Wie kann mit den theoretischen Fragmenten weitergearbeitet werden?	119
Was ist denn nun politisch an der Fahrradselbstreparatur?	124

Teil 2: Zusammen Mitmachen

2.1 Die Seelenverfassung der Siedler*innen des gemeinschaftlichen Hauses	131
Was ist Partizipation?	132
Aufbau der Arbeit	140
2.2 Stadtmitmacher*innen	159
Die Stadt	160
Das Gewebe der Stadt	170
Die Kollektive der Stadtmitmacher*innen	187
Die Körper der Stadtmitmacher*innen	207
2.3 Mitmachen braucht Resonanz	229
Was ist also Partizipation?	230
Wer partizipiert nicht?	234
Was machen Menschen, wenn sie sich beteiligen?	239
Danksagung	241
Literaturverzeichnis	243

*Dieses Buch widme ich Karl und allen Bricoleur*innen,
die die Welt zusammenhalten.*